



Endlich erwachsen!

Arbeit, wo Kinder sind

Kindernöte e.V. feierte seinen 18. Geburtstag mit Freunden

Chorweiler (cd). Die meisten Heranwachsenden fiebern ihrem 18. Geburtstag, und damit der Volljährigkeit, entgegen. Und auch für Vereine wie „Kindernöte e.V.“ ist dieses Datum ein besonderer Geburtstag. Darum wurde dieser auch mit einer Geburtstagsparty im großen Saal des Bürgerzentrums Chorweiler gefeiert, zu der neben den betreuten Kindern und deren Eltern auch die Kooperationspartner des Vereins eingeladen waren. Auch Jugenddezernentin Dr. Agnes Klein stattete der Feier einen Besuch ab, um auf der Geburtstagstorte zu unterschreiben.

Zuvor waren die verschiedenen Gruppen des Vereins, wie etwa die „City Pänz“, die „Chorweiler Spielekids“ oder die „Roggendorfer Rocker“, gemeinsam in den Saal eingezogen - insgesamt nahmen etwa 130 Kinder an der Feier teil. Auch das Programm wurde von den Kindern selbst gestaltet: Mehrere Gruppen hatten Tänze einstudiert oder kurze Filme gedreht, die auf der Leinwand vorgeführt wurden. Eine Gruppe von Dreijährigen hatte ein Lied einstudiert, das sie auf der Bühne vortrugen. Die Kinder aus der Gruppe der „Spaßschule“ führten hingegen gleich ein ganzes Theaterstück über die Bremer



■ Die Geburtstagstorte war zwar aus Pappmache und damit nicht zum Essen geeignet, dafür konnten aber viele Unterstützer ihre Glückwünsche darauf hinterlassen. Foto: privat

Stadtmusikanten auf. Der Verein war im März 1996 in Chorweiler von Mitarbeitern des Jugendamts und weiteren engagierten Personen gegründet worden und diente zunächst als Förderverein der städtischen Familienberatung, der Gelder sammelte, um Angebote der Prävention zu finanzieren.

Als erstes eigenes Projekt wurden zunächst fünf Straßen-Kinder-Gruppen aufgebaut, bei denen die Mitarbeiter gezielt dort auf Kinder zugehen, wo diese sich aufhalten. So etwa auf der Straße, auf Spielplätzen, oder auch in der Schule. Zurzeit betreut der

Verein sieben solcher Gruppen im ganzen Bezirk Chorweiler. Bei der „Spaßschule“ hingegen geht es darum, Grundschüler mit Lernschwächen emotional und sozial zu fördern und ihnen den Spaß am Lernen zu vermitteln. Weitere Betreuungsangebote gibt es auch für Kinder mit sozialen und emotionalen Defiziten und für Unter-Dreijährige. „Wir wollen auch in Zukunft unserem Konzept folgen können und den Kindern ein verlässliches Umfeld bieten“, so Volker Thiel von Kindernöte e.V. Dafür sei der Verein aber weiterhin auf Spenden angewiesen.